

Pani



Františka Krncířová

Chlumec n/č.

Protektorát Böhmen

**Konzentrationslager
Sachsenhausen
Dranienburg bei Berlin**

2/III. 1941

Der Tag der Entlassung kann jetzt noch nicht angegeben werden. Besuche im Lager sind verboten. Anfragen sind zwecklos.

Auszug aus der Lagerordnung:

Jeder Häftling darf im Monat 2 Briefe oder 2 Postkarten empfangen und auch absenden. Ein Brief darf nicht mehr als 4 Seiten à 15 Zeilen enthalten und muß übersichtlich und gut lesbar sein. Postsendungen, die diesen Anforderungen nicht entsprechen, werden nicht zugestellt. Pakete jeglichen Inhalts dürfen nicht empfangen werden. Geldsendungen sind zulässig, sie müssen aber durch Postanweisung erfolgen; Geldeinlagen im Brief sind verboten. Mitteilungen auf den Postanweisungsabschnitten sind verboten; Annahme wird sonst verweigert. Es kann im Lager alles gekauft werden. Nationalsozialistische Zeitungen sind zugelassen, müssen aber von dem Häftling selbst über die Poststelle des Konzentrationslagers bestellt werden. Unübersichtliche und schlecht lesbare Briefe können nicht zensiert werden und werden vernichtet. Die Zusendung von Bildern und Photos ist verboten.

Der Lagerkommandant.

Meine Herrsgeliebten

Ich danke ihnen für die Glückwünsche zu meinem 55 jähr: geburtstag. Die liebste Fanny zu Deinem Namenstage wünsche ich Das Allesbeste was man nur wünschen kann, in ersten Reihe Die gesundheit.

Alle Briefe u. Karten von Euch habe ich bekommen eben falls danke ich für 30 R.ell. Mit geld bin ich jetzt auf längere Zeit versorgt. Ihr fragt was ich immer mache? Meine arbeit ist immer dieselbe wie immer. Seid Ihr ohne Sorgen, schwer ist es nicht und gesund bin ich vollkommen. Ich grüsse die familie Kloušek alle Bekannten und Personal. Grüsst und küsst alle Euer otec.

Meine genaue Anschrift:

Schutzhäftling

Josef Krüger

Nr. 15598 Block 44 B.

Oranienburg
Konzentrationslager bei Berlin